



ARNSBERGER POST

Druck: Hans Busch, Arnsberg - Anzeigenannahme: Hans Busch, Jägerstr., Ruf 2371 u. Buchhandlung C. Schmidt, Bahnhofstr. 27, Ruf 2575 - Herausgeber u. für den Inhalt verantwortlich: Carl Schmidt, Ruhrstr. 26, Ruf 2857
 Anzeigenblatt für Handel, Handwerk und Gewerbe - Familienanzeigen - Lokalnachrichten und Unterhaltungsblatt
 für Arnsberg, Breitenbruch, Niederweiler, Uentrop, Stadtbruch, Rumbeck und Wennigloh.
 Erscheint 2 mal monatlich (saisonbedingt abweichend) und wird durch die Post oder Boten jeder Haushaltung obiger Orte kostenlos zugestellt.

„Mein Hut der hat drei Ecken...“

Nachdem die offiziellen Prinzenproklamationen, Prunk- und Galasitzungen, nicht zuletzt auch die „Hausbesuche“ der verschiedenen Karnevalsvereine bereits hinter uns liegen, geht es mit Volldampf auf den Höhepunkt zu, auf die eigentliche Fastnacht, die unseren kleinen Vereinen und dem „Volk“ vorbehalten bleibt. Verrückt sein ist jetzt das Lösungswort, verrückt oft um jeden Preis, der niedriger liegt als eine Schachtel Streichhölzer. Das ist gar nicht so schlimm, liebe Freunde! Einmal im Jahre wollen wir von unserem hohen Sockel herabsteigen und die moralische Brille weglegen. Mag sein, daß manch einer von uns mit „diesen Dingen“ nichts mehr zu tun haben will, obwohl er sehr wahrscheinlich früher einmal sehr viel damit zu tun gehabt hat. Mag sein, daß man sich in einer Kleinstadt nicht frei genug fühlt, um sein ... hm ... hm ...! Alles schön und gut, aber die Welt besteht aus Jahrgängen, die ihre spezifischen Rechte anmelden und ihre ebenso spezifischen Auffassungen über die weltlichen Freuden des Daseins haben. Deshalb einmal im Jahre fort mit dem moralinsauren Bonbon und „Ja“ gesagt zur närrischen Zeit; das Alter spielt dabei keine Rolle ... oder doch? ... hm ... hmmm dann allerdings ist man eben alt!

Nein, wir wollen nicht alt sein. Die Narrenkappe muß her! Unsere Vereine und Verbände, unsere Gaststätten wollen uns auf Trab bringen. Viele Vorbereitungen sind bereits für den „Rummel“ getroffen worden. Laßt uns ein bißchen mitrummeln. Laßt uns an einem Tage der drei verrückten Tage die Narrenkappe auf unseren ehrenwerten „Sputnik“ oder „Explorer“ setzen, wir haben ja nun schon Auswahl. Was heißt da Herkunft, Stand, Beruf und Alter? Die Narrenkappe paßt auf jeden Schädel und je gelahrter er dreinschaut, umso putziger schaut er drein. Wer jetzt nicht mitmacht, ist eben linksherum verrückt. Die Mainzer (Meenzer) drunten am Rhein sagen, sie seien nur drei Tage verrückt, die anderen aber das ganze Jahr.

Und damit hätten wir ungefähr eine Ausdeutung dieser ansteckenden Krankheit, der ein findiger Reporter hier in unsern Mauern einen Virus unterschoob und ihn demzufolge als „Bazillus carnevalensis“ diagnostizierte. Mir selbst kommt es auf einen Virus mehr oder weniger nicht mehr an, ich habe schon die Grippe.

Nicht alle können wir zur Schützenhalle gehen und uns halb totlachen, aber ... wir haben auch unseren Witz, der Stammtische und Theken zum Wackeln bringen kann. Mehr als freuen kann sich kein Mensch, ganz gleich, wo er sich befindet.

Mit Recht dürfen wir der „Klakag“ dankbar sein, daß auch in diesem Jahre wieder der „Zoog kütt“, der große Umzug also stattfindet, der uns hoffentlich unser „geistiges Fischbein“ und das Chemisettchen total zerknittert. Die Kritiker und Meckerer, denen vielleicht die Wagenschau

nicht attraktiv genug ist, werden dann den Zug im nächsten Jahr zusammenstellen und staunen ... wie „leicht“ man so was installieren kann. Unsere Kinder aber werden ihren Spaß haben, und an diesem Spaß wollen wir uns erfreuen.

In diesem Sinne wollen wir uns der heiteren Tage erfreuen und in allem, was wir tun, reden und zeigen Stil und Niveau bekunden. Albert Kirchberg, unser unverwüstlicher Klakagpräsident, hat diese Devise so allerliebste herausgebracht: „Wir wollen lustig sein, aber ... brav!“
 Alfred Zitzer



Prinz Wilhelm der Heitere
 Karneval 1958

Also, meine sehr verehrten Damen und Herren, steigen Sie ein in das Narrenschiff, ganz gleich in welcher Verkleidung! Die Hauptsache ist, daß sie Ihrer Wesensart entspricht, daß Sie sich darin wirklich wie „zu Hause“ fühlen ... als feurige Senorita und als rassischer Torero ...! Bedenken Sie auch, daß die alten klassischen Kostüme unserer Väter und Mütter auch heute ihren Reiz nicht einbüßen werden, oder ich müßte Ihnen das, beim Zeus, einmal vormachen, wenn Sie Zweifel haben sollten, oder der gar zu modernen Richtung huldigen: Oben nichts und unten nichts und in der Mitte etwas mehr als nichts!

Was fehlt Ihnen noch zu Karneval?

- Gläser für Wein, Bier, Likör**
Cognac, Bowle, Südwein, Sekt
 eine Bowle oder Bowlenkanne
 Glasuntersetzer, Flaschenausgießer,
 Korkenzieher, Glas-Merker
 Flaschen-Kränzchen, Bowlenspießer,
 ein nettes Gebäck- od. Konfekt-Service
 Aschenbecher und ein Rauchservice
für den Mocca:
 Mocca-Services, Moccatassen
 Melitta-Filter und Melitta-Papier

All' diese Dinge erhalten Sie bei



Tanzschule Diel-Kettner

beginnt mit einem Zirkel für

Ehepaare

Anmeldung und Auskunft:

Hellefelder Str. 70a - Telefon 2050

Arnsberger Musikschule

Leitung: Prof. Joh. Kobeck

Arnsberg i. Westf., Sauerstraße 3

Ausbildung auf allen Gebieten der Tonkunst von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife. Alle musiktheoretischen Fächer! Unterricht nur von staatlich geprüften Fachkräften nach modernsten pädagogischen und methodischen Grundsätzen und auf individueller Grundlage. Anmeldung jederzeit.

Das einzige Institut dieser Art am Platz



BEERDIGUNGS-INSTITUT

Karl Fr. Lösse

Arnsberg/Westf., Gutenbergplatz, Ruf 2660

Privat: Klosterstr. 6

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.

Überführungen u. Beerdigungen nach allen Orten des In- und Auslandes.

Großes Sarglager

Tag- und Nachtdienst

Kostenlose Beratung

HELAU!!

AUF ZUR HOHE 804

HELAU!!

Frohsinn - Tanz - Überraschungen

an allen Karnevalstagen im **Café Swora** am Nordring

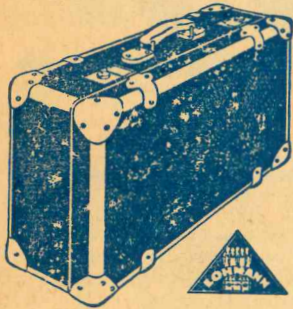
Ihre Brille von



staatl. gepr. Augenoptiker und Optiker-Meister

Arnsberg, Steinweg 9

Lieferant aller Krankenkassen



Lederkoffer,
Reisetaschen
und andere
schöne
Lederwaren

aus dem
Fachgeschäft



Rickert

Arnsberg, Promenade 2
Fernruf 2198

Unerhört billig

ist die Arnsberger

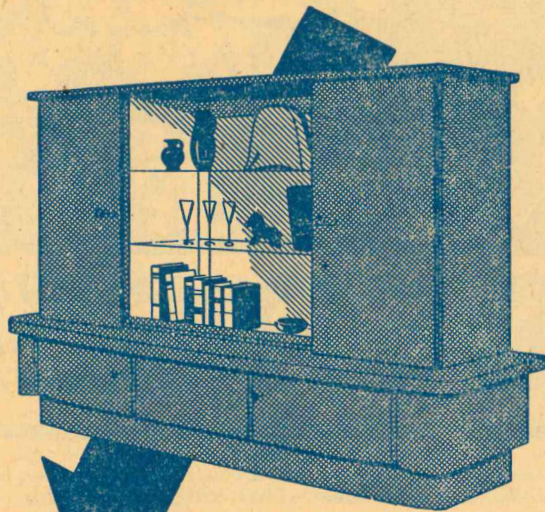
Reste-Truhe

Inh. Hans Droeger, Alter Markt 9

Aus unserem täglich wechselnden
Angebot nur einige Auszüge:

Rockflanelreste	7⁹⁵
in 4 Farben	140 br.
Köper-Samt	6⁶⁰
in vielen Farben	70 br.
Popeline-Reste	1²⁰
vorwiegend Karnevalsmotive m ab	

Besuchen Sie uns unverbindlich,
Sie werden überrascht sein.



435,-

Den möchten Sie haben,
nicht wahr -

diesen prächtigen, 210 cm breiten
Wohnschrank aus schattiertem
afrik. Birnbaumholz. Die Wände
hinter Glas sind ganz aus weißem
Ahorn gearbeitet. Und wie

geräumig ist er doch! Das Erstaunlichste
aber ist sein Preis: DM 435,-! Und mit
Bareinbau (Rückwandspiegel, Innenbe-
leuchtung) kostet er nur DM 30,- mehr.
Es stimmt schon: Der Musterring bietet
Ihnen viel für Ihr Geld!



Das Haus der schönen Möbel,
Teppiche und Gardinen!

Hill

Zum Sonntag:

Holl. Masthühner I. Qual. 500 g DM 1,98

Holl. Enten 500 g DM 2,20

Für die Karnevalsfeier im
Familienkreis!

Weinbrand-Verschnitt

die beliebte Qualität 1/2 Fl. m. Gl. DM 6,-

Dtsch. Weinbrand „Bouquet“

blumig und sehr mild, aus reinen
franz. Weinen 1/2 Fl. m. Gl. DM 7,20

Doppelwacholder 38 Vol. %

mild und doch würzig 1/2 Fl. m. Gl. DM 6,20

Halb u. Halb, 38 Vol. %

ein Bitterlikör für Damen und Herren
1/2 Fl. m. Gl. DM 7,50

1957er Maikammerer (Rheinpfalz)

ein guter Bowlenwein Fl. m. Gl. DM 1,70

1955er Niersteiner Sackpfeifer

(Rheinhessen) fein.harm.Art Fl. m. Gl. DM 2,95

Rein.Traubensekt „Sartor Privat“

1/2 Fl. m. Gl. DM 3,90

Bordeaux rouge, Van de Table

für Glühwein geeignet Fl. m. Gl. DM 1,70

und noch **3% Rabatt**

Jederzeit für Sie bereit

Taxi-Geißler

Ruf 2337 Grafenstr. 62

Gelegenheitskauf!

„Olympia“ Schreibmaschine

Neuwert DM 418,50

Sonderpreis DM 245,-

Wilh. Stute o. H.

Arnsberg, Ruf 2866

Wichtig für alle Mieter!

Wie finanziert man heute ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung? Wie machen es die 100000 Wüstenrot-Bausparer, die schon glücklich im eigenen Hause wohnen? Welche staatlichen Hilfen gibt es nach dem neuen Wohnungsbaugesetz beim Bauen, vor allem für den Klein- und Normalverdiener? Wie plane ich mein Haus wirtschaftlich und was kostet es? Eine fachliche Beratung in allen diesen Fragen wäre auch für Sie der erste Schritt zu unabhängigem und mietefreiem Wohnen. Bausparen sichert Ihnen die jährliche Sparprämie bis 400 DM oder erhebliche Steuervergünstigung. Am besten vereinbaren Sie gleich eine unverbindliche Beratung. Unsere illustrierte Druckschrift erhalten Sie kostenlos.



**Bausparkasse
GdF Wüstenrot**

gemeinn. G.m.b.H., Ludwigsburg/Württemberg
Bezirks-Leiter FRITZ WESTE, Arnsberg (Westf.),
Obereimer Straße 32, Telefon 2927

Für 1/2 Zigarette täglich...

Schnell und gründlich kann einem ein kleiner, unglücklicher Zufall übermischen und in größte finanzielle Bedrängnis bringen.

Hier einige Beispiele:

● Ihr Bub spielt Indianer, und ein verrirter Pfeil oder Stein trifft einen Spaziergänger ins Auge oder zertrümmert ein Schaufenster...

● Im Schuppen des Nachbarn hantieren Ihre und andere Kinder mit Streichhölzern - welche Kinder tun es nicht gerne - und es entsteht ein Schadenfeuer...

● Sie selbst sängen eines Tages im Gedränge auf dem Sportplatz oder in der überfüllten Straßenbahn einem Mitmenschen mit der Zigarette ein Loch in den neuen Wintermantel...

● Sie oder eines Ihrer Kinder überqueren unbedacht die Straße und verschulden einen Verkehrsunfall, weil ein Wagen scharf bremsen oder ausweichen muß und dadurch mit einem anderen zusammenstößt...

● Die Hausfrau putzt Fenster; der Wassereimer oder ein Blumen-topf fallen herunter und verletzen einen Vorübergehenden...

Gewiß, das alles sind dumme Zufälle, aber sie geschehen tausend-fältig, täglich, stündlich. Wissen Sie, daß nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch Sie in solchen Fällen haftpflichtig gemacht werden können und Ihnen das teuer zu stehen kommen kann?

Dabei können Sie für Pfennige täglich - genau für 12,- DM oder 14,40 DM im Jahr - sich, Ihre Ehefrau und Ihre bei Ihnen wohnenden minderjährigen Kinder vor Haftpflichtansprüchen aus privater Tätigkeit schützen.

Securitas, Bremer Allgem. Vers. A.G.

Bitte abtrennen, ausfüllen und einsenden an:

Generalagentur Carl Schmidt, Arnsberg

Ruhrstraße 26, Ruf 2857

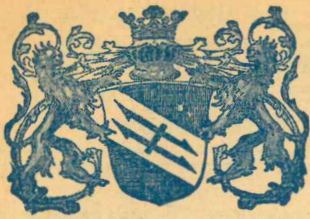
Ich interessiere mich für eine private Haftpflicht-Versicherung und bitte um unverbindliche Aufklärung.

Name:

Beruf:

Wohnort:

Straße:



1775

Stimmung und Freude
im Karneval bei

Löwen- PILSENER

H. HÖYNCK, LÖWENBRAUEREI, ARNSBERG

Das beste Wild,
Enten, Huhn und Gans

kauft man stets bei

Feinkost-Hans

Arnsberg, Apothekenstr. 2
Alm 43 - Tel. 3126

In dieser Woche:

Hirsch - Reh - Hasen

Holl. Suppen-Hühner

500 g 1,98

Hirsch Ragout 500 g 1,55

Sorte u. Fischdelikatessen
jeden Tag frisch
und preiswert

Die gute
Tasse
Kaffee



Inh. Jos. Fuisting

Erstklassiges
Gebäck
•
Kalte Ente

Zu frohem, gemütlichen Verweilen

an den

Karnevalstagen

ladet freundlichst ein

Gustav Görtz und Frau

Im Schmiestal

Gemütlichkeit wird **HIER** gefunden,
wo Frohsinn mit Humor verbunden!

Germania-Bierstuben

H. Räuber



Ich weiß, was Doppelherz
für mich bedeutet! Vor we-
nigen Monaten noch er-
schöpft, zerfahren, mißmu-
tig - jetzt nach der wunder-
voll aufbauenden Doppela-
herz-Kur ein glücklicher
Mensch voller Schaffens-
freude und Lebensbeja-
hung. Doppelherz ist ein
Balsam für die Nerven, eine
Wohltat für Herz und
Kreislauf.



DOPPELHERZ
Anerkannt hochwertige
Vitalstoff-Kombination
in Apotheken und Drogerien

Qualitäts-Fleisch- u. Wurstwaren

Fleischerei Hücking

Brückenplatz

Spezialität:

Westfälischer Knochenschinken

Fritz Theune

Solinger Stahlwaren
Schleiferei und
Reparaturwerkstätte

Arnsberg i. W.
jetzt Königstr. 6

Zum Fastnachtsball der Kinder

ist das beliebteste Getränk natürlich

Rotbäckchen, und wo Kinder mit „Rotbäck-
chen“ feiern, da gibt es bestimmt Spaß!

Fl. 2,60 DM im

Reformhaus Rose, Arnsberg

Apostel- und Johannisstraße 7

Kostümfest-ABC

Auto: das eigene läßt man am besten zu Hause, wenn
zum Karneval geht. Es sei denn, man ist zum
Abstimmter-Ball eingeladen.

Bärte aus grüner Wolle oder rotgefärbter Watte stehen
nach wie vor hoch im Karnevals-Kurs. Ganz schlaue
Männer dagegen lassen sich einen echten Bart wachsen:
ein großartiger Vorwand für tagelanges Nicht-Rasiersein.

Cha-Cha-Cha ist ein neuer Modetanz. Für Karneval
besonders zu empfehlen. Kann auch in leicht oder
stärker beschwipstem Zustand getanzt werden.

Dauertänzer(innen) verzichten besser auf ein sehr
umständliches Kostüm. Wenn Sie als Diogenes in
der Tonne gehen, fallen Sie zwar auf, an Tanzen ist aber
nicht mehr zu denken.

Eifersucht kommt beim Karneval gar nicht erst auf,
wenn „er“ und „sie“ ausnahmsweise mal getrennt
ausgehen.

Fingernägel darf man beim Karneval auch mal grün
oder blau lackieren. Übrigens gibt es künstliche zu
kaufen.

Griesgrame gehören nicht auf ein Faschingsfest. Wer
nicht bereit ist, jeden Unfug mitzumachen, bleibt
besser zu Hause.

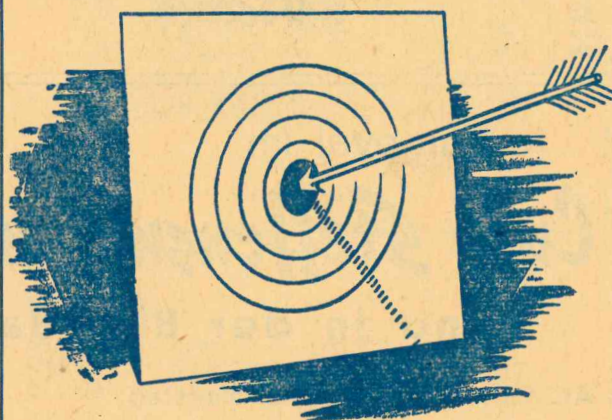
Hosen sind in jedem Falle praktisch. Wer schlanke
Beine und keine Pölsterchen am falschen Platz hat,
schlüpft in Trikots. Man kann prächtig darin tanzen und
außerdem ist Trikotstoff preiswert zu kaufen.

Inderin: ein kleidsames Kostüm für aparte, schwarz-
haarige Damen. Den Schönheitsfleck auf der Stirn
nicht vergessen.

Komplikationen stellen sich häufig ein, wenn man in
sein Kostüm schlüpfen will. Irgendwo paßt dann
irgendwas nicht. Daher probiere man möglichst frühzeitig,
damit noch geändert werden kann.

Lippenrot soll möglichst kußecht sein!

Räumungs-Verkauf!



**Treffer ins Schwarze
in der Qualität und im Preis:
Da müssen Sie dabei gewesen sein!**

Heute noch zu:



... Qualität unser Prinzip - unser Prinzip Ihr Nutzen!

Masken kann man sich mit etwas Geschick wunderbar
schminken. Geschminkte Masken sind praktischer
als solche aus Pappe, die einem im Laufe des Abends
doch zu warm werden. Bedenken Sie beim Masken-
schminken aber, daß es in den Festsälen meistens ziemlich
heiß ist: nicht zuviel Fettschminke auftragen, und das
Schwergewicht der Malerei auf Mund und Augen legen.

Narrenfreiheit genießt beim Faschingsfest sogar der
leicht beschwipste Herr im Trapperkostüm, der mit
einem Lasso hinter Ihnen her ist.

Ohrgehänge können Ihr Gesicht sehr wirkungsvoll
verändern. Nur achten Sie darauf, daß sie nicht
kneifen!

Phantasie ersetzt sehr oft ein kostspieliges Kostüm.

Quatsch wird beim Fasching großgeschrieben.
Seien Sie so albern wie Sie können!

Revolverblatt: Kostümvorschlag für den letzten
Moment. Sie brauchen dazu eigentlich nur einen
schwarzen Pull und Hosen. Auf den Pull nähen Sie ein
großes, grünes Stoffblatt, auf das Stoffblatt zeichnen Sie
mit Wäschetinte oder Plakatfarbe einen Revolver.

Sombrero-Hüte und ähnlich gewaltige Kopfbe-
deckungen pflegt man im Laufe des Abends meist
abzulegen oder zu verlieren.

Trinken: soviel, wie man vertragen kann, aber niemals
durcheinander.

Uhr: wird beim Karnevalsfest abgestellt.

Verlieben darf man sich natürlich auch. Aber seien
Sie mißtrauisch gegen Heiratsanträge, die nach 23 Uhr
gemacht werden!

Witzbolde, die einem Juckpulver ins Dekolleté oder
Pfeffer in den Sekt streuen, soll man des Landes
verweisen.

X: unbekannte Größe. Das originellste Kostüm, der
fescheste Mann, die umworbenste Faschingsfee.

Zigeunerin: ein immer noch gefragtes Kostüm. Aller-
dings nicht sehr originell, meine Damen!

Sonntag, Rosenmontag u. Dienstag

das traditionelle Treiben

Karneval im

Hotel Goldener Stern

Die gesamte Narrenwelt trifft sich
wie üblich

IM STERNKELLER

Rosenmontag ab 10 Uhr im Sternkeller „Nur eben mal kucken“ der fidele Frühschoppen

An allen Karnevalstagen

Fübel - Trübel - Heiterkeit

im

Gasthof Holterhoff

Dortmunder Kronenbier - Veltins Pilsener

Donnerstag (Altweiberfastnacht)
den 13. Februar 1958, 20.11 Uhr

Großer Hausball

in sämtlichen Räumen der

SCHEFFEREI

Sonnabend, Sonntag und
Rosenmontag

närrisches Treiben

mit Konzert und Tanz

Es spielt an allen Tagen
die Hauskapelle **Leineweber**

Eintritt frei.

Wo treffen wir uns

Rosenmontag?

Natürlich beim traditionellen

Turnerball im Kurhotel

Beginn 20.11 Uhr

Zu seinem traditionellen
KOSTÜMBALL

am Sonnabend, dem 15. Febr. 1958, 20 Uhr, im

Kurhotel Klosterberg
ladet freundlichst ein, der

Skiclub Sauerland

Freunde u. Gönner sind herzl. eingeladen.

Kartenvorverk.: Cl. Lemärie, Brückenpl. u. Handarbeitsgesch. Sattig

Für die Karnevalstage empfehle ich sämtliche

Karnevalutensilien

Kopfbedeckungen, Masken, Scherzartikel, pyrotechnische Knallartikel usw. in großer Auswahl.

Für Vereine besondere Vergünstigungen.

Größtes Lager in Karnevalschmuck

A. Elkemann

Papier, Schreibwaren, Bürobedarf
Großes Lager in Rauchwaren

Großes Karnevals-Programm

des

„HUSEMANN“-KELLER

Donnerstag, den 13. Februar 1958, 20.11 Uhr

Bö-Bu-Ba (bereits ausverkauft)

Es spielt Kapelle Keck

Samstag, den 15. Februar 1958, 20.11 Uhr

„Heut kannst Du was erleben“

(bis zum frühen morgen)

Sonntag, den 16. Februar 1958, 20.11 Uhr

„Großer bunter Abend“

Rosenmontag, den 17. Februar 1958, nachm. 16.00 Uhr

„Auf jeden Fall unser beliebter Kinderball“

mit originellen Überraschungen

Rosenmontag, den 17. Februar 1958, 20.11 Uhr

Zieh' die neue Bluse an

und feiere Karneval bei „Husemann“

Dienstag, den 18. Februar 1958

Froher Ausklang

Hotel Landsberger Hof

Karneval ganz groß bei
WILLMES HANS

An allen Tagen
TANZMUSIK

Samstagabend Karnevalsfeier des Sportvereins 09

In der Bierklausur

Stimmung und Heiterkeit

Barbetrieb

Karneval im

Café Steffensmeier

und in der Bier-Bar

An allen Tagen einschl. Dienstag

Stimmung wie immer

Rosenmontag nachmittags 15 Uhr

Kinderkarneval

mit Preisverteilung

Es spielt für Sie das bekannte Ma-Ho-Be-Trio

**Stimmung, Frohsinn,
gute Laune**

sind bei

Schlinkerts Theo

Trumpf!

An den Fastnachtstagen

urwüchsige, pfundige

Stimmung

und Humor

in der

Ruhrufer-Gaststätte

Inh. Helmut Gustus

Männerchor Arnsberg 1880 e.V.

Große

Karnevalsveranstaltung

am Sonnabend, dem 15. Febr. 1958,
um 20.11 Uhr in der kl. Schützenhalle

Einlaßkarten sind an der Abendkasse ab
19.00 Uhr erhältlich.

Es ist soweit,

Jubel — Trübel — Heiterkeit!

Sonntag und Dienstag ab 20 Uhr im

Grünen Haus

buntes Faschingstreiben

Es spielt für Sie die Stimmungskapelle.

An den 3 tollen Tagen

närrisches Treiben

im

Gasthof Menge

Ruhrstraße bei den 3 Tankstellen

Aus der Küche die beliebten

Hausmacher Wurstspezialitäten.

Samstag, Sonntag, Montag

großes Karnevalstreiben

mit Musik und Tanz in allen Räumen

Gaststätte Fägerhaus

Inh. Th. Lippok

Es spielt für Sie die bekannte
Stimmungskapelle

Gute Küche - Gepflegte Getränke



ARNSBERGER POST

Druck: Hans Busch, Arnsberg - Anzeigenannahme: Hans Busch, Jägerstr., Ruf 2371 u. Buchhandlung C. Schmidt, Behnhofstr. 27, Ruf 2575 - Herausgeber u. für den Inhalt verantwortlich: Carl Schmidt, Ruhrstr. 26, Ruf 2857
 Anzeigenblatt für Handel, Handwerk und Gewerbe - Familienanzeigen - Lokalnachrichten und Unterhaltungsblatt
 für Arnsberg, Breitenbruch, Niederelmer, Uentrop, Stadtbruch, Rumbek und Wennigloh.
 Erscheint 2 mal monatlich (saisonbedingt abweichend) und wird durch die Post oder Boten jeder Haushaltung obiger Orte kostenlos zugestellt.

1608-1958

350 jähriges Jubiläum der Arnsberger Bürger-Schützengesellschaft.

Du Perle des Sauerlandes . . .
 Gerichtet sind aller Augen auf dich,
 die leuchtend verkünden,
 die Liebe zur Heimat, der schönen, geschafften;
 geschaffen in Jahrhunderten Wechsel,
 Durch Kriege und Not behütend getragen,
 Den Kindern gegeben zu Händen, den treuen,
 Auf das es bleibe für ewig in sicherer Obhut,
 Im Schutze der Mauern der ehernen,
 Im gültigen Auge des Wächters der Stadt . . .
 Des Glockenturmes, inmitten der Giebel!
 Du Perle des Sauerlandes . . .
 Wir schauen heute auf dich und dein Fest . . .
 Wenn donnernd verkünden die Böller
 Die Stunde des Jubels . . .
 Es lebe!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Unsere Bergstadt feiert in wenigen Stunden ihr Jubelschützenfest, dessen imposanten Rahmen, trotz blau-silberner Festschrift, wir nur ahnen könnten, hätten nicht unsere Tageszeitungen schon vorher ein wenig den Schleier gelüftet. Das zuständige „Dezernat“ der Arnsberger Schützengesellschaft hat in mühevoller und dankenswerter Planung ein Programm herausgearbeitet, das diesem Jubiläum nicht nur angemessen erscheint, sondern im Gegensatz zum bisherigen Ablauf normaler Schützenfesttage neue „Wege“ beschreitet. Diese wohltuende Abwechslung können wir nur von Herzen begrüßen, ganz gleich, ob wir Arnsberger „Pohlbürger“ sind, ob wir „nur“ zugereist, nach hier schicksalhaft verschlagen wurden, oder als Sommer- und Randgäste Zeuge von Heimatliebe und Brauchtum sind.

Beim Barte des Propheten . . . es lohnt sich schon, den „Erlebniskatalog“ genau zu studieren, ja, auswendig zu lernen, damit vielleicht der eine oder andere, aus Gewohnheit früherer Daten, nicht urplötzlich aus Mommies Armen geschleudert wird, alldieweil „Menge“ sich die Pulverladung seines Böllers zu Krachen bringt. Deshalb aufgepaßt, liebe Leute, das Jubelprogramm verlangt uns Referenz ab, mehr noch, es verpflichtet uns, diesmal nicht mit irgendeinem „Gläsernen Koffer“, gemeint ist der Autobus, bänglich auszureißen, sondern bei der (Vogel-)stange zu bleiben. Halten wir diese historischen Stunden ein klein wenig fest! Denn 350 Jahre lebendig-gelebtes Brauchtum, 350 Jahre wechselhaft-bewegte Schützengeschichte müssen uns in dieser Zeit der zunehmenden Inkohärenz, des Auseinanderstrebens also, zu einem ehrfürchtigen „Hal!“ aufrufen. Nicht jeder Tag beschert und Jubelfeste solchen Ausmaßes. Wir aber haben die Ehre und . . . „Noblesse oblige“ (Ehre verpflichtet!).

Vor mir liegt die künstlerisch und rhetorisch gleich wertvolle Festschrift, die man als die geistige Untermauerung des Jubelfestes bezeichnen kann. Sie bringt in chronologischer Folge alles, was sich an schützenfestmäßiger Tradition, Heimatliebe, Brauchtum und Sprache entwickelt hat. Es ist sehr schade, daß solch eine profunde und exakte Rekapitulation über „350 Jahre Arnsberg Schützenweit“ nicht in umfangreicherer Auflage erscheinen kann. Denn dieser überaus geschmackvolle Band, der quasi wie ein „Tabula rasa“ dem Verschommenen unserer Vorstellungen entgegentritt, indem er Verlorenes, Vergessenes und gänzlich Unbekanntes griffig macht und ordnet, ja ein hohes Gefühl des Stolzes erweckt . . . dieser Band gehört doch wohl in jedes Arnsberger Bücherregal. Er gehört nicht minder in die Hände solcher Gäste, die in ihren eigenen Gemarken die „Perle des Sauerlandes“ mit ihrer großen Vergangenheit vielleicht anpreisen möchten!

350 Jahre Arnsberger Schützengeist im Zeichen der Patrone SS Fabian und Sebastian, vielfältig gewandelt in der äußeren Form, durchschüttelt von blutigen Feinden, verheerenden Kriegen, gespalten und beengt durch politische Wirren, gezeichnet durch Brände und Hungersnöte, geädelt durch königliche Würdenträger und doch stets das geblieben, was es den Vätern sein sollte: Urständige Bodenverwurzelung, urständiger Glaube an Gott und damit an das Gute und Echte, urständige Liebe zur Heimat, die es im Notfalle zu „schützen“ galt.



Das Königspaar 1957/58

Josef Wippermann / Alwine Klein

Doch blenden wir wieder nach vorne, und erweisen wir, kurz vor dem großen Thronwechsel, den allseits so sehr beliebten Majestäten Josef Wippermann und Alwine Klein alles an Zuneigung, Achtung und Dank, was das übervolle Herz zu bieten vermag. Sie sind das Zünglein an der Waage weltweiten Geschehens, sie regierten sich in den „Stichtag“ hinein. Und wenn an dieser historischen Schwelle auch ihr Herz voll ist und leise Tränen über das Gewesene sich nicht verbergen lassen, dann können wir menschlich nur mit ihnen fühlen. Denn alles im Leben ist Kommen und Gehen, ist Ankunft und Abfahrt!

Doch vorwärts, Freunde . . . vorwärts mit dem Leben! Das neue Königspaar vor den Toren der Stadt, ruht noch eingehüllt in der Feuerkraft und Geschicklichkeit der Jubiläumsschützen. Wie dem scheidenden, steht auch ihm die historische Stunde Pate. Möge der neue

Regent ein echter Volkskönig sein! Doch zuvor gilt es, schon jetzt dem „Jubiläumskönig“ der Senioren besondere Referenz zu erweisen. Er wird am Samstag um die Mittagsstunde aus einem Kreis von 19 gewesenen Herrschern ganz groß herausgeschossen. Hier treffen geballte Kraft, königliche Würde und Erfahrung aufeinander . . . das wird ein Kampf! Kein Wunder, denn „Paderbergs Möler“ ließ sich zu diesem Behuf einen „Sondervogel“ einfallen, eine Art „Jubiläums-Spezialanfertigung“ von Vogel, der nur Würdenträgern von Klasse gewogen ist. Dieser König wird um 17 Uhr feierlich proklamiert und im Fackelzug herumgeführt. Samstag-Sonntag . . . welch eine Fülle von Ereignissen! Aber dann kommt der sagenhaft-schöne Montag, der uns in das alltägliche Schützenleben zurückführt. Er wird mit einem Zwischenspur der Kompanien ausgefüllt, einem Ehrenpreisschießen auf „glühende“ Birnen während der Feuerpausen.

Und nun, Freunde, wo ihr auch zu treffen seid an diesen Tagen (Samstag oder Sonntag), das ist mir gleich! Nur laßt mich nicht allein unter der Vogelstange am Montag! Denn unser aller Herzen brauchen wieder einmal den frisch-fröhlichen Austausch, das beliebte und verliebte Gspusi auf der Wies'n, das Klirren, Scheppern und Anstoßen hellblonder Gläser . . . unter einem . . . hoffentlich strahlend-blauen Himmel. Das Fest ist gerichtet, der „eiserne Otto“ auf Glanz gebracht. Alles andere wollen wir unserem schnell beliebt gewordenen, noch jungen Schützenhauptmann Norbert Honigmann (und seinen Paladinen) überlassen. Er wird, darauf schwöre ich, mit dem Nektar seiner Erbmasse verschwenderisch um sich hauen und der Menschheit Jammer, der uns hinwiederum doch immer wieder anfaßt, für drei Tage radikal hinwegblasen. Auf geht's Kinder . . . mit Horridoh und Hussassa!

Euer Alfred Zitzer

Den Vogel abgeschossen

in der Gunst der anspruchsvollen Verbraucher hat seit langem der ungemein wohl-schmeckende u. wohltuende Saft von **Donath Sanddorn-Vollfrucht**. So reich an Vitamin C, das wir täglich aufs neue nötig haben, ist kaum ein anderer Saft, und wer ihn einmal probiert hat, mag ihn nicht mehr missen, - sei es zur Yoghurt, in Milch oder Sprudel, zum Muesli oder Haferbrei.

Fl. 4,75 und 8,50 DM

im

Reformhaus Rose

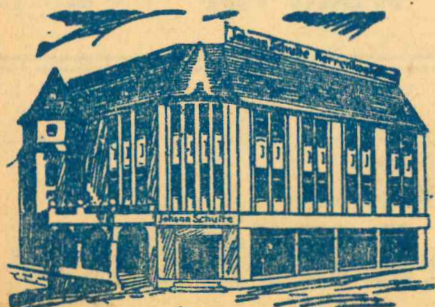
Arnsberg, Apostel- und Johannisstraße

Rasenmäher

aller Systeme, schleifen und reparieren

FRITZ THEUNE

Arnsberg Königstraße 6



Beachten Sie bitte unsere 5 Schaufenster

Zum Schützenfest Kleidung von

Johann Schülte, Arnsberg, Bömerstraße 12

Herren- und Knabenbekleidung

Große Auswahl in: Anzügen, Saccos u. Hosen, Schützen-Joppen, -Hosen, u. -Hüten
 Camping-Bekleidung

Modeartikel

Berufskleidung

Eine gute Nachricht für Sie . . .

Jacobus-Schwedenkräuter

Lebenselixier zur Selbstbereitung

Wird mit Korn, Wacholder oder Wermut angesetzt und ist nach 6-8 Tagen trinkfertig.

Das aus den **Jacobus-Schwedenkräutern** bereitete Lebenselixier reinigt den Blutkreislauf, die Drüsen und Organe bis ins feinste Gewebe hinein von den Giftstoffen, die der Ursprung ungezählter Beschwerden sind; vorzüglich bewährt bei unreinem Blut, nervösem Herzklopfen, Magendruck, Sodbrennen, langjährigen Ekzemen, Pickeln, Geschwüren, Kopfschmerzen, Verdauungsbeschwerden, wie auch bei Fettsucht und Korpulenz. **Jacobus-Schwedenkräuter** dürfen in keiner Familie fehlen.

Erhältlich in allen Apotheken. DM 2,50

Heute:

Schinkenplockwurst Spezial	100 g DM	-,68
Cervelatwurst Spezial i. Fettd.	100 g DM	-,68
gek. Vorderschinken	100 g DM	-,64
Ds. Würstchen a 3 Stück ca. 120 g	DM	1,08
Holl. Edamer 40%	250 g DM	-,78
Holl. Gouda 48%	250 g DM	-,83
Block Emmentaler Schmelzkäse 45%	250 g DM	-,85
Seelachs i. Scheib.	Ds. 125 g DM	-,98
Marokk. Oelsardinen 30 mm Ds.	125 g DM	-,52
Fetheringsfilets i. Tom./Senf	200 g 2 Ds. DM	1,15
Rollmops in Tunke	Stück DM	-,20
Fleischsalat	125 g DM	-,55
Heringssalat	125 g DM	-,35
Holl. Schokolade, Vollm.	100-g-Tfl. DM	-,80
Schweizer Schokolade: Vollmilch, Mocca, Edelschmelz u. Krachnuß	100-g-Tfl. DM	1,—
VenetiaSchokolade mit feinen Füllungen, wie: Eierlikör, Mokka, Krokant, Orange und Zitrone	100 g 2 Tfl. DM	-,85
Fruchtwaffeln, Zitrone/Orange	Btl. a 200 g DM	-,50
Camping Waffeln	Btl. a 250 g DM	-,68
Bärentatzen m. Schok.	Btl. a 200 g DM	-,98
Bärentatzen o. Schok.	Btl. a 200 g DM	-,55
Weinbrand 38%	1/2 Fl. m. Gl. DM	7,20
Weinbrandverschnitt 38%	1/2 Fl. m. Gl. DM	6,—
Doppelwacholder 38%	1/2 Fl. m. Gl. DM	3,25

und noch **3%** Rabatt

Erfrischen mit Orangendrink

Raboll

spritzig-fruchtsaftvoll
Südfruitsäfte, reiner Zucker und kohlen-saures Wasser

das schmeckt — das erfrischt!

Ludwig Schmidt, Arnsberg



Sich Das Leben leichter, schöner machen! Frohsinn, Tatkraft und blühendes Aussehen durch die blutbildende, nervenstärkende und aufbauende Doppelherz-Kur. Ein wahrer Balsam für die strapazierten Nerven, eine Wohltat für Herz und Kreislauf.



Fritz Theune
Solinger Stahlwaren

Königstraße 6

Capri - Look
leicht und graziös



Schuhhaus **Wortmann**
ARNSBERG



Schützenfest
im Husemann-Keller!

Samstag, Sonntag und Montag
die beliebte Stimmungskapelle

— Barbetrieb —

Gepflegte Küche Veltins Pils und Kronenbier

Tanzschule Diel-Kettner
ARNSBERG

Hellefelder Str. 70a - Ruf 2050

Unterricht in allen Gesellschafts- und Modetänzen
Ehepaarzirkel u. Privatstunden nach Vereinbarung

Zum Schützenfest empfehle ich:

Damen-Kleider in vielen Ausführungen in großer Auswahl ab DM 14,90
Damen-Röcke in reiner Wolle schöne helle Sommerfarben DM 23,90, 18,90
Damen-Blusenwesten in weiß und farbig DM 11,90, 8,40
Dazu bei Einkauf über DM 20.— 3% Rabatt

Textilgeschäft Hans Kahl

Ruf 2024 Auf der Alm 57

Besuchen Sie auch an den
Schützenfesttagen
die

Gaststätte zur Alm

Inh. Josef Ante

Wo treffen wir uns am Stangenabend?
und an den Schützenfesttagen?

bei Hans Willmos

Hotel-Restaurant „Zum Landsberger Hof“

Die Gartenterrasse ist geöffnet.

In sämtlichen Räumen und in der Bierklausur

Tanzmusik.

Gepflegte Speisen und Getränke

Im Ausschank: Dortmunder Union-Bier
Arnsberger Löwen-Pils

Soziale Verantwortung
und wirtschaftliche Vernunft -

Wählt FDP



Landesverteidigung Ja -

Atom-Bewaffnung NEIN! -

Wählt FDP



Mit Lloyd in den Urlaub!

Vertragshändler der Lloyd-Fahrzeuge

LUDWIG JOST · ARNSBERG

Bahnhofstraße

Fernruf 2407

Keine
Atom Experimente -
Wählt FDP



Das Ausflugsziel
für Spaziergänger
Auch Schützenfest ist's hier gemütlich.

Haus Tanneck
mit dem schönen Naturgarten
Inhaber Edith Krüner



Da rettet nur ein Schirm aus dem
Schirmfachgeschäft



JOSEF RICKERT

Arnsberg, Promenade 2
Fernruf 2198

Schirmreparaturen, Neubezüge und Gravierungen
in 1-2 Tagen

Jederzeit für Sie bereit

Taxi-Geißler
Ruf 2337

Grafenstr. 62

Teppich-Specht ein Begriff!

Sisal-Teppiche 78,-
praktisch - farbenfroh, 200 x 300 DM
Haargarn-Teppiche 89,-
zeitlos gemustert, ca. 200 x 300 ab DM
Velours-Teppiche 195,-
nach alten persischen Motiven, ca. 200 x 300 ab DM

Bettumrandungen
alle Webarten - in größter Auswahl

Besuchen Sie ganz zwanglos das Fachgeschäft

Teppich-Specht

ARNSBERG Gutenbergplatz 42
Telefon 3182

Das leistungsfähige Fachgeschäft

Arbeitsfriede
an Rhein und Ruhr -
Wählt FDP



Qualitäts-Fleisch- u. Wurstwaren
Fleischerei Hücking

Brückenplatz

Spezialität:
Westfälischer Knochenschinken, mild

Zum Schützenfest empfehle ich meine Rostbratwürstchen.

Besuchen Sie die

Börse

mit der schönen Gartenterrasse,
den gepfl. Speisen u. Getränken.

Gerd Skibbe und Frau



Josef Korte

ARNSBERG Ruf 2503

Textilien
für Damen und Herren.

Oelgemälde
nach eigenen u. Ihren Entwürfen.

Porträtmalerei

Schreiben Sie mir unverbindlich, ich
berate Sie gern.

Hans Czoschnik

Grafenstraße 58

Die alte Kastanie

Eine Legende aus Alt-Arnsberg (gekürzt)
von Alfred Zitzer

Niemand von den Zünftlern der kleinen Bergstadt mochte wohl recht ahnen, wie alt die Kastanie war. Auch sonst wußte man nichts Genaueres von dem Baum, dessen säkulare Ehrwürdigkeit dazu führte, ihn fortan nur die „Alte“ zu nennen.

O nein, die damaligen Zünftler hätten gewiß keinen besseren Platz für sie finden können. Mit liebevollen Händen hatte man den jungen Stamm fast auf die Mitte des Marktplatzes gepflanzt. Nun hatte auch der gluckernde Brunnen lustige Gesellschaft und bei seinen tropfenden Röhren, deren Melodien wie zarte Wiegenlieder klangen, wurde aus dem Jüngling nach und nach ein Mann, wurde aus dem einfältigen Bäumchen ein richtiger Baum. Auch der Markt bekam ein neues Gesicht. Dem schon vorhandenen allerliebsten Mosaik der Giebelhäuschen wurden weitere bunte Steine eingeschoben. Man erneuerte zugleich auch den längst verfallenen Helm des Glockenturmes und schuf um Brunnen und Kastanie ein wahres Idyll aus schiefgeliebigen Häuschen und Erkern, wie es der bucklige Bergerücken eben zuließ. Und damit die Wege gangbar wurden, steckten die fleißigen Zünftler Stein um Stein in die weiche Erde, die der tapsigen Holprigkeit zwar Tür und Tor offen ließen, aber zugleich auch den dahinschlurfenden Holzpantinen einen heimeligen Grundakkord verliehen.

In dieser wohlthuenden Bedächtigkeit konnte die Kastanie in aller Ruhe Wurzeln fassen. Sie schaute wie eine schützende Schwester auf den Brunnen, den sie fortan in ihren breiten Schatten nahm. Sie warf ihm im Frühjahr wie Dank und Segen ihre weißen Herzblüten in den Schoß, und das Brünlein summte sein Lied dazu: Kiriluck, ... Kiriluck. Und im Herbst ließ sie ihre Früchte wie Sektorkorn knallend die Treppenstufen des Brunnens über den Alten Markt herunterkollern, zum Gaudium der Jugend, die sie sammelten. Dann kam der Krieg. Erschrocken hörte die Kastanie das Kalbsfell dröhnen. Sie sah die zusammengelaufenen Zünftler reden und gestikulieren und schließlich dem großen Korsen Rache schwören. Und die Zünftler nahmen begeistert die rostigen Gewehre und Säbel von den Wänden, alldieweil sich auf dem Steinweg bereits der Zug der Freiheitskämpfer zu einem dichten Haufen formierte. Freiheitslieder wurden gesungen und in die Schürzen der zurückgebliebenen Frauen fielen nicht nur stolze Tränen, sondern sacht und leise ein endloser Strom von weißen Kastanienblüten. Auch der Brunnen paßte sein Lied der erhabenen Stunde an ... Kiriluck ... Kiriluck.

In mächtigen Akkorden verebte das Geschehen an den freiheitlichen Fronten. Die Zünftler, die zurückkehrten, fanden ihre Kastanie in alter Pracht vor und die Jungen und Mädchen hatten ihren Lieblingsplatz am Brunnen wieder. Beim Krugwirt aber feierte man die Niederlage des Korsen und die schweren geschnitzten Birkenheimer gingen von Hand zu Hand. Die Kastanie indes trieb keck ihre Äste nach allen Seiten, bis schließlich ihre schneeigen Blüten in die rauchgeschwängerte Wirtsstube kullerten.

Dann kam der Weltkrieg. Auch er brauste mit seinen wechselvollen Stürmen über die „Alte“ hinweg und konnte ihr doch nichts anhaben. Schon regte sich wieder neues Leben. Man verwischte die Spuren des Krieges, putzte Erker und Fenster mit bunten Tupfen wie Sonntagskinder heraus und erneuerte auf den mächtigen Giebelbalken die goldenen Sprüche.

So blieb alles bis auf den heutigen Tag. Wohl hatte es die Jugend aufgegeben, trauliche Zwiesprache am Brunnen zu halten, denn auch die Kleinstadt änderte schienen, sah man eine ergraute Gestalt aus der Seitengasse heranwanken um auf der verwitterten tengassen heranzuwandern, um auf der verwitterten Bank unter der Kastanie Platz zu nehmen. Es war der letzte Sproß der Kerstens, rank und schlank und wortkarg, so wie es die Väter waren. Seit Jahren trieb dies der Alte so, und man raunte sich am Markte zu, er sei der Schutzpatron des Baumes.

Eines Tages, als die Kastanie wie immer ihre weißen Kerzen aufgesteckt hatte, fanden sich die Stadtväter ehrwürdigen Baumes zu Gericht zu sitzen. Es wurde im Rathause zusammen, um über das Schicksal dieses nämlich behauptet, er könne diesen Sommer nicht mehr überstehen, das Erdreich hätte seine Kraft verloren und auch sonst sei er ein Hindernis in der Entwicklung des Marktes. Man wolle deshalb, bei aller Ehrfurcht vor der Überlieferung, die „Alte“ gegen einen jungen Baum auswechseln. Meinung stand gegen Meinung, der Krugwirt schließlich brachte dem alten

gluckernden Brunnen und den stillen Markt ergoß, ergoß auch über sein Haupt.

Längst war Mitternacht vorbei. In tiefem Frieden lag der Markt. Der Mond schritt leise seine Bahn weiter und zeichnete seltsame Schatten um das Idyll der Giebel und Dächer. Da schritt auch der alte Kersten zu seinem Hause zurück. Es war nicht Leere in seiner Brust und doch hatte er das Bewußtsein, daß seine Mission erfüllt sei. Als er die Türe öffnete, murmelte er leise die Worte: „Es will eine neue Zeit kommen, die unsere ist abgelaufen, reich an Blüte und Frucht, nun ist der Boden schal.“

In dieser Nacht tat er seit langer Zeit kein Auge zu. Am anderen Morgen kamen Männer mit Äxten und Sägen und legten die „Alte“ um. Bleichen Antlitzes stand der Krugwirt vor seiner Tür und die Splitter flogen förmlich in seine Gaststube, so hieben die Männer. Und aus den Giebeln lugten die Alten, die Älteren und ganz Alten und alle wußten und raunten sich zu, daß mit diesem Baum ein Stück Geschichte zu Grabe getragen würde. Das Werk war vollbracht. Mit einem gewissen Unbehagen betrachtete man den jungen Stamm, der eilends danach gepflanzt wurde.

Wochen waren vergangen. Der Mai hatte das Füllhorn seiner Blüten nahezu verspendet und der letzte Flieder verströmte in den Gärten. Da trug man an einem Nachmittag aus der Seitengasse vom Markt her einen Sarg hinaus und in diesem Sarg lag der alte Kersten. Er hatte den Tod der Kastanie nicht überstehen können, der Tod der „Alten“ war auch sein Tod. Es war ein stattlicher Zug hinter dem Sarge des Mannes, der wie ein Held verehrt wurde, denn nun ward das Getuschel um die Legende des Baumes mit offenen Geheimnis. Auch die Jungen gingen mit festen Schritten hinterdrein. Der Krugwirt aber hatte seinem mächtigen Kranze eine Beigabe von weißen Kastanienblüten gemacht und ihn als letzten Gruß in die Grube hintergelassen.

Bekanntmachung

Die Johannisstraße wird von der Hellefelder Straße bis zur Bahnhofstraße während der Schützenfesttage am 28., 29. und 30. Juni 1958 gesperrt und die Hellefelder Straße in der Zeit von 15.00 bis 23.00 Uhr vom Brückenplatz bis zur Wetterhofstraße.

Während der Dauer des Vogelschießens am 28. 6. und 30. 6. 1958 ist aus Sicherheitsgründen das im Süden der Vogelstange liegende Waldgebiet für jegliches Betreten gesperrt.

Sperrzeiten:

am 28. 6. 1958 von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
am 30. 6. 1958 von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr.

Das gefährdete Gebiet besteht aus folgenden Distrikten der Stadt. Revierförsterei West:

- Distrikt 39 Gierskämpen
- Distrikt 40 Fastengründchen
- Distrikt 41 1. Hühnersiepen
- Distrikt 46 Nonnenkuhle
- Distrikt 47 Hoher Nacken
- Distrikt 48 Grollmannsiepen
- Distrikt 49 Heistern

Sämtliche oben beschriebenes Gebiet durchlaufende Fuhr- und Fußwege sind in die Sperrung einbezogen. An Wanderstrecken des SGV sind dies: Hauptwanderstrecke 8 (Arnsberg-Sundern), Ehmsenpfad, Försterpfad und Jägerpfad. Die Bevölkerung wird dringend aufgefordert, für die Sperrung Verständnis aufzubringen und sie zu beachten, damit Unfälle vermieden werden.

Der Schützenhauptmann

Sommer-
und
Camping-
Kleidung



aus der
Großauswahl
von

Paul Truernit

Kersten selbst die Kunde, daß es um die alte Kastanie in der Tat schlecht stünde. Kersten-Vater wollte es einfach nicht glauben. Und er ging kopfschüttelnd durch seine vier Wände, kein Essen wollte ihm mehr munden. In der Nacht aber, als der Mond über die bunten Giebel lugte, schritt er hinaus auf den Markt. Da stand die Kastanie in unfassbarer Schönheit, ganz in Weiß getaucht, ja fast schien es ihm, als breche der Baum unter der eigenen Last zusammen. Und der Nachtwind griff in sein schlohweißes Haar, sprang auch über auf die weißen Kastanienkerzen und schüttelte herunter, was reif und trüchtig war. Es war ein endloser Strom von Blüten, der sich über den

HOTEL GOLDENER STERN

Der Sterngarten „Ein Idyll inmitten der Bergstadt“ ist im vollsten Blumenschmuck

Münchener Pilsener-Bräu

Pilsener Urquell

König Pilsener

An den
Schützenfesttagen

Treff

im

Gasthof Holterhoff

Im Ausschank Veltins Pilsener
und Dortmunder Kronen

Gemütlicher Aufenthalt

im

Café Schmidt

An den Schützenfesttagen
auch abends geöffnet.

Conditorei - Gaststätte

„Zum alten Schloß“

Norbert Menge

Das gemütliche
FAMILIEN-CAFÉ
mit dem erstklassigen Eis

Einladung

zu dem am 28., 29. und 30. Juni 1958 stattfindenden
Arnsberger Bürgerschützenfest

Festordnung:

Sonnabend, den 28. Juni 1958:

- 13.30 Uhr Auschießen des Jubelkönig 1958 auf der Dogelwiese
- 16.00 Uhr Konzert auf dem Schützenhof
- 20.30 Uhr Zapfenstreich (Antreten der Teilnehmer
pünktlich 20.15 Uhr an der Teutenburg)

Sonntag, den 29. Juni 1958:

- 7.30 Uhr Antreten sämtlicher Schützenbrüder am alten
Rathaus zum Kirchgang
- 8.00 Uhr Festgottesdienst in der Propsteikirche anshl. Toten-
ehrung auf dem Friedhof an der Eichholzstraße
- 11.00 Uhr Konzert zu Ehren des Königspaares auf dem
Schützenhof, Ehrung der Jubilare während des
Konzertes
- 14.00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine auf dem
Gutenbergplatz
- 14.30 Uhr Festzug zum neuen Rathaus, Abholen des Königs-
paares zur Schützenhalle, dort Festansprachen an-
läßlich des 350 jährigen Jubelfestes, anschließend
Konzert und Tanz

20.00 Uhr Polonaise zum Neumarkt

Montag, den 30. Juni 1958:

- 6.00 Uhr Wecken
- 6.45 Uhr Antreten sämtlicher Schützenbrüder an den
Kompanielokalen
- 7.30 Uhr Abmarsch vom alten Rathaus zur Dogelstange
(Dogelschießen)
- 16.30 Uhr Festzug zum neuen Rathaus, Abholen des neuen
Königspaares zur Schützenhalle, dort Festkonzert
und Tanz
- 20.00 Uhr Polonaise zum Gutenbergplatz

Die Musik wird ausgeführt von dem Musikkorps der Bundeswehr (Heer) Münster
(Westf.) unter der Leitung des Hauptmann Georg Stahl und der Feuerwehrcapelle
Arnsberg unter der Leitung des Musikmeisters Raue.

Zu allen Veranstaltungen sind die Karten offen zu tragen.
Alle Mitbürger werden herzlich gebeten, an den Festtagen zu flaggen.

Arnsberg, den 27. Juni 1958

Der Schützenhauptmann

Zu den
Schützenfesttagen
ladet
freundlichst ein

GASTHOF

„ZUR KRIM“

E. Hellmeister

Die Stimmung

und

Fröhlichkeit

während der
Schützenfesttage
ist einmalig bei

Schlinkerts Theo

Café Swora

Conditorei - Café

mit seinen

bekanntesten Spezialitäten



1775

Zum Schützenfest im Ausschank

Löwen-

Spezial-Export

Löwen-

PILSENER in Flaschen

H. Höynck, Löwenbrauerei, Arnsberg

Empfehle zum **SCHÜTZENFEST**

meinen vorzüglichen

Mittagstisch

mit den beliebten

Fleisch- und Wurst-Spezialitäten

Gasthof Menge, Ruhrstraße

bei den 3 Tankstellen

Zigarren erster Firmen

Herm. Finck

- Feinste Weine
- Liköre
- Schokoladen
- Pralinen
- Langnese Eis

Bahnhofstraße 54a - Ruf 2144

Café

Steffensmeier

BIER-BAR

ladet ein.

KURHOTEL

KLOSTERBERG

Schützenfest-Sonntag u. -Montag

ab 20.00 Uhr

Hausball

KURHOTEL

KLOSTERBERG